



# Kavallo

Das Schweizer Magazin | [www.kavallo.ch](http://www.kavallo.ch)



**Stallwechsel:  
wenn's nicht passt ...**

**Gute Luft im Stall**

**Blick hinter die Kulissen:  
Pferderennen in Argentinien**

**Steiles: bergauf und bergab**

**Coaching – Pferde  
helfen Menschen**

## Reitzentrum zu vermieten



### Ab 2026 oder nach Vereinbarung.

Die «Manège des Franches-Montagnes» befindet sich in Saignelégier und bietet derzeit eine Reitschule, Pensionen und touristische Ausritte an.

Die Anlage umfasst die folgenden hochwertigen Infrastrukturen:

- Aussen-Sandviereck 40 x 70
- Reithalle 24 x 65
- 35 Boxen + Platz für 9 zusätzliche Aussenboxen
- 3 Sattelkammern
- 1 Aussenwaschplatz
- 1 Futterlagerraum (Zugang zum Futterturm/Silo)
- 1 Scheune (Lagerung von Futter und Material)
- 1 Garage
- Lagerplatz für Stroh und Heu
- 1 Platz für Mist
- 4 Auslaufplätze/Paddocks und 3 Grasweiden
- 4-Zimmer-Wohnung (grosse offene Küche, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer und Badezimmer).
- 2 separate Zimmer (ideal für Praktikanten)

Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben) oder die Anforderung von Informationen sind bis zum 15. Juli 2025 zu senden an: mfmsa2350@gmail.com

Die Analyse der eingegangenen Bewerbungen beginnt nach Ablauf dieser Frist.



Tel.: +49 171 / 740 84 44

## NEUBAU Reitanlage in Alleinlage

- ca. 50 km nördlich des Bodensees (DE)
- Stall mit 6 Paddock-Boxen
- große Reithalle, Außenreitplatz, Wintersandplatz
- insgesamt ca. 5 ha Grundstück inkl. Koppelflächen
- exklusive Ausstattung, Blick auf die Alpenkette
- Wohnhaus mit vier modernen Wohnungen u. v. m.

Bezug ab sofort möglich.

Kaufpreis **3.850.000 EUR VB** | provisionsfrei

BJ: 2023, Kl. A+, Wärmepumpe, 14,5 kWh/m<sup>2</sup>a, Bed.Ausw.



Über 4'500 Artikel sofort lieferbar!



 **ONLINE SHOP**  
**WWW.ROVAGRO.CH**  
6246 Altshofen (LU) - 062 756 41 33



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE  
FED. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH  
FED. D'ALLEV. DEL CAVALLO DA SPORT CH

## Gesucht! Miss Schweiz 2025! CH-Prämienzuchtstutenschau

12. Juli 2025 - Nationalgestüt Avenches

ca. 50 drei- und vierjährige Stuten bewerben sich um den Titel „Miss Schweiz“

|             |  |
|-------------|--|
| 09.00 Uhr   | Beginn Beurteilung Exterieur                                       |
| ~ 12.00 Uhr | Rappel der 4-jährigen Stuten                                       |
| ~ 14.30 Uhr | Rappel der 3-jährigen Stuten<br>mit Ehrung der „Miss Schweiz 2025“ |

Die CH-Prämienzuchtstutenschau  
ein Highlight für Züchter und Freunde des CH-Sportpferdes

Übertragung durch



Zuchtverband CH-Sportpferde - ZVCH  
Les Longs Prés 2 - Postfach  
1580 Avenches  
Tel. 026 676 63 40 Fax 026 676 63 45  
info@swisshorse.ch

**www.swisshorse.ch**

# Von Pferden und Rindern

**Die Natur strotzt vor Energie** und es tut gut, in das üppige Grün zu schauen, sich daran zu erfreuen, wie die Blumen blühen und die Bäume stolz ihr Blattgewand vorführen. Auch den Pferden sieht man nun an, dass der Winter vorüber ist: Der Fellwechsel ist vollzogen und sie glänzen in der wärmenden Sonne.

**Und es ist an der Zeit**, sich auf kleine Reisen, oder nennen wir sie Ausflüge, mit dem Pferd zu begeben – auch raus aus der Komfortzone. Auf eine solche Reise hatte ich mich vor einigen Jahren mit meinem Schweizer Warmblut gewagt. Ein damaliger Freund und Pferdetrainer hatte mich ganz spontan zu einem Rindertraining eingeladen. «Also, ähm, soll ich da mit meinem Warmblut mitmachen?», war meine verwunderte Frage. «Ja klar, wieso denn nicht?», kam es postwendend zurück. Ja genau: Wieso eigentlich nicht? Und da ich neugierig und gespannt war, sagte ich zu.

**Also verlud ich mein Vielseitigkeitspferd**, nahm Sattel und Zaum mit und fuhr zu dem mir angegebenen Hof. Mitten auf dem Land, etwas am Hang, erblickte ich einen grossen Sandplatz mit Holzeinzäunung und darauf eine Herde mit etwa zehn Rindern. Ich staunte nicht schlecht – und auch mein Wallach machte grosse Augen. Nicht etwa aus Angst oder Respekt, nein, sie schienen regelrecht zu funkeln und zu fragen, was wir gleich hier machen werden.

**Wir bereiteten unsere Pferde vor** und mein Trainer begleitete uns mit seinem erfahrenen Quarter Horse. Erst ging er vor, mitten durch die Rinder hindurch, und mein Pferd folgte wie ein Hund, völlig entspannt, als hätte er das bereits sein ganzes Leben gemacht. Mein Herz schlug derweil weitaus schneller als

gewohnt und ich hielt die Zügel etwas gar eng. «Lass ihn einfach machen, er weiss schon, was er zu tun hat», nahm mir der Trainer meine Zweifel. Dann waren wir allein dran. Das liess sich mein zum Leben erwecktes Cutting Horse nicht zweimal sagen. Schon steuerte er zielsicher durch die Herde und wenn ein Rind ihm nicht schnell genug Platz machte, gab er es ihm sofort zu verstehen. Und so verging der Nachmittag, erst mit einfachen Übungen im Schritt, bis dann die etwas geübteren Paare versuchten, einzelne Rinder von der Herde abzutrennen.

**Es war toll, eins mit dem Pferd zu sein**, und gemeinsam mit ihm und einem Team Rinderarbeit zu verrichten. Und das Allerschönste daran war, dass ich spüren konnte, wie es meinem Pferd Spass machte. Versuchen Sie auch mal was Neues und Unerwartetes. Es tut gut! Ich wünsche Ihnen eine erfrischende und frühlommerliche Lektüre.

Herzlich,

Nicole Basieux, Chefredaktorin





**22** **Pferderennen auf südamerikanisch**  
Wo Galopper ohne Sattel trainiert werden.



**8** **Nachwuchs auf den Weg bringen**  
Eva Weber gibt weiter, was sie selbst als Kind in einer tierversrückten Familie erlebt hat.



**14** **Kampf dem Staub und den Gerüchen**  
Pferden benötigen für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden frische und saubere Stallluft.

AKTUELL

- 6 Tag der Guten Ställe**  
Mit der PFERDfachtagung am Vormittag und der Übergabe der Labelplakette «Der Gute Stall» war der 2. Mai an der BEA in Bern auf die guten Pferdebetriebe ausgerichtet.
- 8 Eva Weber im Interview**  
Eva Weber liebt es, mit jungen Pferden und jungen Menschen zu arbeiten und sie auf den Weg zu bringen, der ihrem Wesen, ihren Wünschen und ihren Möglichkeiten entspricht. Sie gewährt «Kavallo» einen kleinen Einblick in ihren vielfältigen Alltag.

AKTUELL

- 14 Gute Luft im Stall**  
Das Pferd war als ursprüngliches Steppentier Tag und Nacht und auch bei jeder Witterung in der freien Natur. Da kam der Mensch und steckte seine Pferde in Ställe, die er auch noch mit staubiger Einstreu ausstattete und den Mist monatelang liegenliess. Es gibt einiges an Tipps und Tricks, wie wir die Stallluft frisch und sauber halten, möglichst wenig Staub aufwirbeln sowie unangenehmen und gefährlichen Atemgasen den Garaus machen.

BLICKPUNKT

- 22 Pferderennen Argentinien**  
Galopprennen sind in Argentinien tief verwurzelt und haben einen hohen Stellenwert. Für Europäer ist es aber eine spezielle Welt. «Kavallo» durfte mit und einen Blick hinter die Kulissen werfen.
- 28 Steiles**  
Für Pferde ist bergab und bergauf gehen gleichermaßen von Vorteil: Vereinfacht und zusammengefasst könnte man sagen, bergab für die Balance und bergauf für die Kraft.

**Titelbild:**

Voller Elan, Motivation und Freude in den Sommer.  
© Christiane Slawik

**Vorschauen mit Bild: blau markiert**

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



**32** Trailreiten – von kleinen und grossen Reisekatastrophen  
Trails zu Pferd sind wunderbar, keine Frage. Doch nicht immer klappt alles wie gewünscht und erwartet...



**42** Zecken als Krankheitsüberträger  
Auch beim Pferd hat die Anzahl diagnostizierter Fälle der von Zecken übertragenen Krankheiten zugenommen.



**48** Pferdegestütztes Coaching  
Gespiegelte Kommunikation und unverblümtes Feedback.

## EPISODEN

**32 Anders als geplant**  
Carola Leitner liebt Trailreiten. Doch auch sie bleibt von «Unvorhergesehenem» nicht verschont. Sie erzählt «Kavallo», was so alles passieren kann: «So mancher Umstand kann das Urlaubsfeeling trüben, dies kann von einer geprellten Rippe, einer unerwartet abenteuerlichen Anreise bis hin zum Abbruch einer Tour reichen. Doch sicher ist: Nach der Reise ist vor der Reise!»

## COMMUNITY

**38 Gekommen, um zu bleiben?**  
Heisser Gesprächsstoff: der Stallwechsel. Für die einen eine willkommene Veränderung, für andere notwendig.

## PRAXIS

**42 Blutparasiten beim Pferd**  
Zahlreiche Erkrankungen können durch Zeckenstiche übertragen werden. Ein Überblick.

**48 Coaching mit Pferden**  
Pferdegestütztes Coaching mag für einige nach Esoterik und «Gschpörsch mi – fühlsch mi» klingen. Nicht so bei Rahel Wenger. Sie bevorzugt eine pragmatische Herangehensweise

## HUMOR

**54 Auferstehung der Kavallerie!**  
So 200 junge helvetische Haudegeninnen losschicken zu wollen, zeugt schon von todesmutiger Entschlossenheit.

## IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 47 Für Sie gesehen
- 54 Humor/Glosse
- 58 Bericht
- 59 Vorschauen
- 62 Agenda
- 63 Preisrätsel
- 64 TV-Tipps
- 66 Marktanzeigen
- 70 Impressum

## *Kavallo-Kontakte*

**Redaktion:** Tel. 062 886 3395  
redaktion@kavallo.ch

**Anzeigen:** Tel. 055 245 10 27  
anzeigen@kavallo.ch

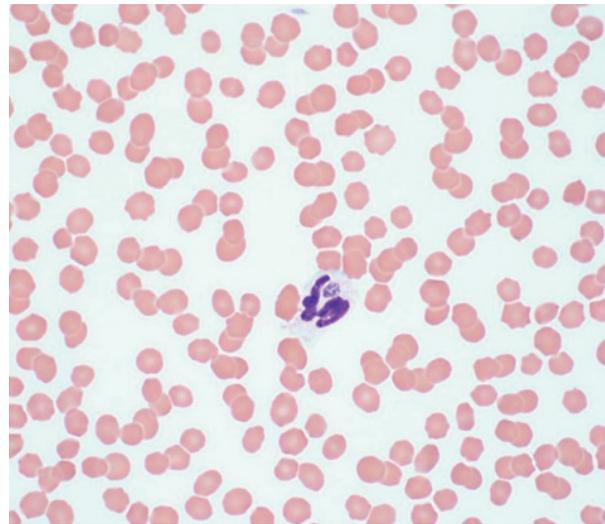
**Abonnement:** Tel. 062 886 3366  
kavallo@kromerprint.ch

# *Blutparasiten: Zecken als Krankheitsüberträger*

In den letzten Jahren hat die Anzahl diagnostizierter Fälle der von Zecken übertragenen Krankheiten zugenommen – nicht nur beim Menschen, sondern auch beim Pferd. Zahlreiche Erkrankungen können durch Zeckenstiche übertragen werden. Ein Überblick.

Von **Julia Van Spijk/Equinella**





Bilder ©Universität Zürich

Beim Pferd sind von Zecken übertragene Infektionen des Blutes wie die Anaplasmose und die Piroplasmose von Bedeutung und können zu deutlichen Symptomen führen. Seltener kommen virale Infektionen, zum Beispiel mit dem FSME-Virus (Frühsommer-Meningoenzephalitis, auch TBE-Virus: Tickborn Encephalitis), vor. Die Borreliose hingegen spielt beim Pferd eine untergeordnete Rolle.

Die Verbreitung von Anaplasmen, Piroplasmen und anderen, mit Zecken assoziierten Erregern in Europa hängt massgeblich von den vorkommenden Zeckenarten und klimatischen Bedingungen ab. Die Ausbreitung dieser Erreger wird durch steigende Temperaturen und veränderte Umweltbedingungen begünstigt. Zeckenpopulationen dehnen sich so weiter nach Norden aus und weisen längere Aktivitätszeiten auf. Eine Zunahme dieser Infektionen beim Pferd, ähnlich zu anderen Spezies, ist deshalb weiter zu erwarten.

### Anaplasmose – Bakterien in weissen Blutkörperchen

*Anaplasma phagocytophilum* ist der Erreger der Equinen Granulozytären Anaplasmose. Diese Bakterien infizieren die weissen Blutkörperchen und

werden hauptsächlich durch den Gemeinen Holzbock (*Ixodes ricinus*) übertragen. Nach einer Inkubationszeit von ein bis zwei Wochen entwickeln betroffene Pferde Symptome wie hohes Fieber, Abgeschlagenheit, geschwollene Gliedmassen und gelegentlich Bewegungsstörungen (Ataxie). Die Diagnose erfolgt durch eine Blutuntersuchung mittels PCR, mikroskopischen Nachweis der Erreger in den Granulozyten oder Antikörpernachweis. Die Behandlung besteht aus

Der gemeine Holzbock (*Ixodes ricinus*) ist eine häufige Zecke in der Schweiz, welche verschiedene Krankheiten übertragen kann. (links)

Blutausstrich eines Pferdes mit *Anaplasma*-Bakterien im weissen Blutkörperchen in der Mitte des Bildes. (rechts)

Sobald die Weidesaison eröffnet ist, sind auch die Zecken wieder aktiv. (unten)



Bild: pixabay



einer unterstützenden Therapie und bei schwerer Erkrankung in der Gabe von Antibiotika.

Die Anaplasmoose ist in weiten Teilen Europas verbreitet, insbesondere in gemäßigten Klimazonen mit hoher Zeckendichte. Risikogebiete sind vor allem Mitteleuropa, Skandinavien und das Vereinigte Königreich, wo der Gemeine Holzbock (*Ixodes ricinus*) als Hauptvektor weit verbreitet ist.

### Piroplasmose – Parasiten in roten Blutkörperchen

Die Equine Piroplasmose, verursacht durch die einzelligen Blutparasiten *Babesia caballi* und *Theileria equi*, wird durch Zecken wie *Dermacentor* oder *Rhipicephalus* übertragen. Diese Parasiten befallen die roten Blutkörperchen und führen zu deren Zerstörung. Die klinischen Symptome umfassen hohes Fieber, Blutarmut (Anämie), Gelbsucht, geschwollene Lymphknoten und allgemeine Schwäche. Unbehandelt kann die Erkrankung schwer verlaufen und zu Organversagen führen. Die Diagnose erfolgt durch Nachweis im Blutausstrich, PCR oder serologische Tests. Zur Behandlung werden Antiprotozoika wie Imidocarb eingesetzt, kombiniert mit ei-

ner symptomatischen Therapie. Die Equine Piroplasmose tritt hauptsächlich in südlichen und östlichen Teilen Europas auf, darunter Spanien, Italien, Frankreich, Portugal, sowie die Balkanregion. In diesen Gebieten sind die Überträgerzecken weit verbreitet und häufig mit den Parasiten befallen. Pferde in diesen sogenannten «endemischen» Gebieten sind häufig chronisch mit dem Parasiten infiziert und zeigen kaum Erkrankungsanzeichen. Aufgrund des Klimawandels und der zunehmenden Mobilität von Pferden sind Piroplasmen jedoch auch in nördlicheren Regionen zunehmend nachweisbar. In der Schweiz wurden

in den letzten Jahren vermehrt Fälle gemeldet, insbesondere bei importierten oder reisenden Pferden, aber zunehmend auch bei Pferden ohne eine solche Vorgeschichte.

### FSME und andere Viren

Das FSME-Virus (Frühsommer-Meningoenzephalitis, auch TBE-Virus: Tick-born Encephalitis) kann neben Menschen und Hunden auch Pferde infizieren. Die Übertragung erfolgt durch Zeckenstiche. In der Schweiz kommt das Virus häufig vor und nicht alle Pferde, die sich anstecken, zeigen eine Erkrankung. Erkrankte Pferde weisen meist neurologische Symptome wie

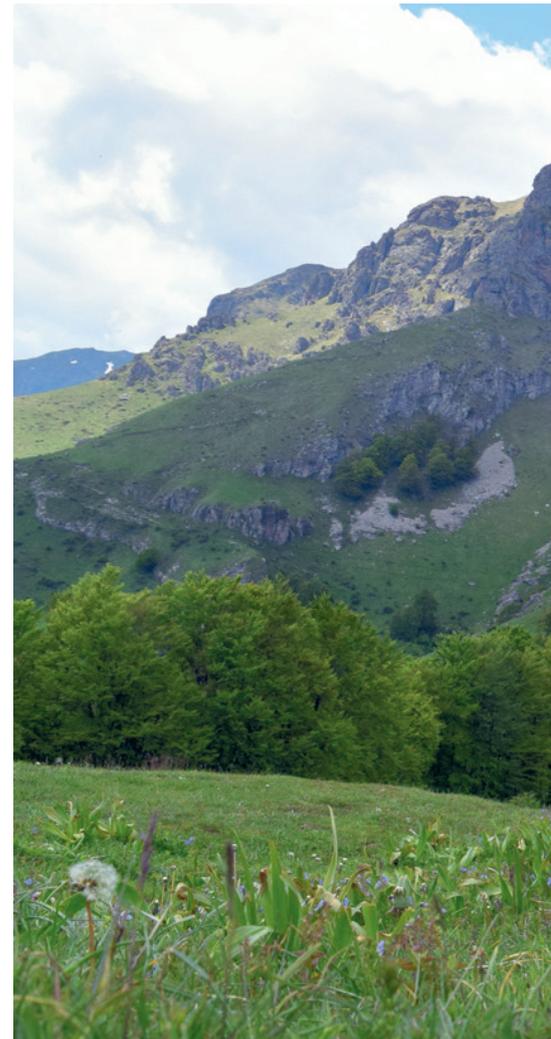
Das Entfernen von Unterholz verringert das Risiko, von Zecken gestochen zu werden. (links)

Die Equine Piroplasmose tritt vermehrt in Südeuropa auf. (Mitte)

Nach Ausritt und Weide sollte das Pferd auf Zecken kontrolliert werden. (rechts)



Bilder: pxabay



Schwanken, Lähmungen oder Verhaltensänderungen auf. Eine gezielte Therapie ist nicht möglich und beschränkt sich deshalb auf eine Linderung der Symptome. Eine Impfung fürs Pferd ist im Gegensatz zum Menschen nicht verfügbar.

### **Borreliose – Erkrankung beim Pferd?**

Die Borreliose führt beim Pferd nur in seltenen Fällen zu Krankheitsanzeichen. Viele Pferde hatten nachweislich Kontakt zu dem Erreger und bilden Antikörper. Beschriebene Symptome bei Pferden durch Borreliose sind Hautveränderungen, wechselnde Lahmheiten



Bild: Christiane Stawik



Spezielle Insektensprays wirken auch gegen Zecken.



Bild: Christiane Slawik

sowie neurologische Anzeichen. Die Diagnose ist komplex, da die Symptome sehr variabel sind und auch bei zahlreichen anderen Erkrankungen auftreten können. Ein positiver Antikörpertest allein beweist keine aktive Erkrankung, da viele Pferde Antikörper tragen, ohne klinisch krank zu sein.

### Wie schütze ich mein Pferd?

Der beste Schutz vor Blutparasiten wie Anaplasmen und Piroplasma besteht in einer effektiven Zeckenprophylaxe und einem bewussten Management des Infektionsrisikos. Impfungen sind gegen diese beiden Erreger keine verfügbar. Die wichtigsten Schutzmassnahmen beinhalten:

- **Zeckenschutz:** Zum Schutz vor Zecken sollte das Pferd nach jedem Weidegang oder Ausritt gründlich abgesucht und gefundene Zecken sofort entfernt werden. Zur Vorbeugung können spezielle Repellentien

wie Sprays oder Spot-on-Präparate verwendet werden. Ein effektives Weidemanagement – etwa durch kurzes Gras und das Entfernen von Unterholz – hilft zusätzlich, die Zeckenpopulation zu reduzieren.

- **Kontrollierte Herkunft und Reisevorsicht:** Beim Kauf oder Import eines Pferdes aus Risikogebieten sollte ein Bluttest auf Piroplasma erfolgen. Reisen in Piroplasmose-endemische Gebiete (z.B. Südeuropa) erhöhen das Infektionsrisiko. In solchen Fäl-

len sind verstärkter Zeckenschutz und gegebenenfalls diagnostische Tests ratsam.

- **Früherkennung und tierärztliche Betreuung:** Bei unspezifischen Symptomen wie Fieber, Schwäche oder geschwellenen Beinen sollte frühzeitig ein Tierarzt hinzugezogen werden.



### Weitere Informationen zum Thema: Equinella

Equinella ist eine Melde- und Informationsplattform für Infektionskrankheiten beim Pferd. Informationen zur allgemeinen und aktuellen Situation in der Schweizer Pferdepopulation sowie detailliertere Informationen zu den Erkrankungen können online auf [www.equinella.ch](http://www.equinella.ch) gefunden werden. An der Universität Zürich findet ausserdem momentan eine grosse Studie zum Nachweis von Krankheitserregern in Zecken von verschiedenen Spezies statt. Zecken welche auf Tieren, auch Pferden, gefunden werden, können zur Untersuchung eingesandt werden ([www.paras.uzh.ch](http://www.paras.uzh.ch), Zeckenprojekt 2025).